



Initiative Verschickungskinder e.V.

Uwe Rüdtenklau, 1. Vorsitzender  
Initiative Verschickungskinder e.V.

---

## **Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Deutscher Bundestag**

Re: Hintergrundinformation – Bundesverein der Initiative Verschickungskinder

Sehr geehrte Mitglieder des Familienausschusses,

Vielen Dank für die Möglichkeit, Ihnen vorab einige Hintergrundinformationen zum Fachgespräch zum Thema „Verschickungskinder“ am 20. März 2024 zur Verfügung stellen zu dürfen.

### **Zur Person:**

Ich bin 1. Vorsitzender des Vereins auf Bundesebene mit dem Namen „Initiative Verschickungskinder e.V.“. Der Verein wurde am 22. Juni 2023 gegründet.

Sinn und Zweck des Vereins ist die Aufarbeitung und Unterstützung ehemaliger „Verschickungskinder“. Hier eine kurze Info zum Vorstand :

<https://verschickungsheime.de/vereinsvorstand/>

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder (30, 17Jahre) und wohne jetzt in Bayern, in der Nähe von München. Beruflich bin ich Diplom Ingenieur der Nachrichtentechnik, ausgebildet an der Bundeswehr Universität München, und arbeite bei einer internationalen „Halbleiterfirma“ im Bereich „Public Policy“. Ich wurde 1970 auf die Insel Borkum, Niedersachsen, in das Adolfinenheim verschickt. Dies war für 6 Wochen im Alter von 6 Jahren. Ich kam aus einer sehr behüteten Großfamilie aus Nordhessen, wo drei Generationen auf einem Bauernhof zusammenlebten.

### **Zur Initiative und dem neu gegründeten Bundesverein:**

Als gewählter Vertreter möchte ich Sie über diese Initiative informieren, um Ihr Interesse dafür zu verstärken. „Verschickungskinder“ sind Kinder, die in den 1950er bis 1980er Jahren zur Erholung und Genesung in Kinderkurheime geschickt wurden, wo sie – getrennt von ihren Familien – längere Zeiten verbringen mussten.

Der Verein "Initiative Verschickungskinder e.V." hat das Ziel, das Bewusstsein für die Geschichte und die Erfahrungen der Verschickungskinder zu schärfen und ihnen eine Plattform für Austausch, Unterstützung und Aufklärung zu bieten. Durch die Gründung dieses Vereins möchten wir sicherstellen, dass die erlittenen Traumata anerkannt werden und den Betroffenen die notwendige Unterstützung zuteilwird. Unsere Ziele sind in der jeweils letzten gültigen [Erklärung des Bundeskongresses](#) dargelegt.

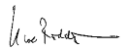
Ihre Unterstützung und Interesse an der Arbeit des Vereins "Initiative Verschickungskinder e.V." wären äußerst wertvoll. Sie könnten beispielsweise durch das Bekanntmachen in Ihrem politischen Umfeld und die Einbindung des Themas in Ihre politischen Aktivitäten auf

Bundesebene dazu beitragen, dass die Anliegen der Verschickungskinder gehört werden. **Unser Anliegen ist, dass sie sich dafür bei der Bundesregierung einsetzen. Konkret geht es um die Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle auf Bundesebene.**

Es geht ja nicht nur um uns und die ca. 8-12 Millionen ehemaligen Verschickungskinder. Es geht am Ende darum, welchen Umgang unsere Gesellschaft mit Kindern, mit Schutzbedürftigen hat und welche Sorgfalt sie aufwendet, damit sie keinen Schaden nehmen durch Maßnahmen, die auch durch Bundesgesetze finanziert wurden. Wenn Kinder missbraucht werden, dann geht das alle an!

Ich freue mich auf den persönlichen Austausch am 20.März in der öffentlichen Anhörung „Verschickungskinder“.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Rüdtenklau, 1. Vorsitzender Initiative Verschickungskinder e.V.

Vereinsanschrift: Initiative Verschickungskinder e.V., Am Bach 6h, 85399 Hallbergmoos

E-Mail: [Vereinsvorsitz-01@Verschickungsheime.de](mailto:Vereinsvorsitz-01@Verschickungsheime.de)

Webseite: <https://verschickungsheime.de/verein/>

Bankverbindung: Volksbank Bonn Rhein Sieg, IBAN DE71 3706 9520 1741 4520 10, BIC GENODED1RST

Vereinsregister: Amtsgericht München, VR 210012

Lobbyregister: Registernummer: R006150